

Blütenpracht-Challenge

Zwiebelblüher – Blütenpracht von Januar bis Juli

Findige Gärtner wissen schon lange, Krokusse, Tulpen, Narzissen, Sternblumen, Schneeglöckchen und Schachbrettblumen werden im Herbst gesteckt, damit es im Frühling bald blüht. Aber auch Zwiebeln von später im Jahr blühenden Pflanzen wie Zierlauch, Prärie-Lilien und Steppenkerzen kommen jetzt in den Boden. Eines haben Sie alle gemeinsam: Sie werden gerne von Wildbienen und anderen Insekten besucht. Das Besondere an der Pflanzenauswahl ist, dass sie vom späten Januar bis in den Juli hinein Nahrungsquelle für Insekten und ein herrlicher Hingucker im Garten darstellen. Ein ganzjähriges Blühangebot ist wichtig, da v. a. die 560 verschiedenen Wildbienenarten zu ganz unterschiedlichen Zeiten im Jahr fliegen.



Bild: Samen Fetzer, *Allium oreophilum*

Standort

Bevor Sie die Blumenzwiebeln in die Erde bringen, sollten Sie sich den Standort gut überlegen. Die ausgesuchten Zwiebelpflanzen brauchen viel Sonne, um gut zu wachsen. Denken Sie also beim Pflanzen daran.

Die Menge in ihrem Paket eignet sich hervorragend für eine Beetneuanlage von ungefähr zwei qm in ihrem Vorgarten oder als Terrassenumrandung. Sie können die Zwiebeln aber auch mit Stauden kombinieren. Zum Beispiel ist die Kombination von *Allium* mit Pampasgras ein echter Hingucker.

Wer Blumenzwiebeln pflanzt möchte natürlich, dass alle gut zur Geltung kommen. Es wäre schade, wenn lange Blütenstiele den Blick auf kleinere Blumen verhindern. Darum gilt beim Pflanzen das gleiche wie beim Fotografieren: die Kleinen nach vorne, die Großen nach hinten. Auch wenn Sie die Pflanzen mit Stauden kombinieren möchten.

Die richtige Pflanztiefe

Für die Pflanztiefe lautet eine Faustregel, dass die Zwiebel zwei-, besser dreimal so tief gepflanzt wird wie sie hoch ist. Die Erdschicht über der Zwiebel sollte also am besten etwa doppelt so hoch sein wie die Zwiebel hoch ist.

Blumenzwiebeln zum Verwildern

Bei unserer Auswahl haben wir darauf geachtet, dass Sie Blumenzwiebeln zum Verwildern bekommen. Sie sind eine einmalige Investition, die sich im Laufe der Jahre mit jährlich wiederkehrender Freude über die zunehmende Pracht mehr als bezahlt macht. Schneeglöckchen, Krokusse und Narzissen eignen sich hervorragend zur Verwilderung auf Wiesen. Im Laufe der Jahre können sich prachtvolle Blütenflore entwickeln. Entscheiden Sie sich dafür die Zwiebeln in ihre Wiese zu stecken, beachten Sie bitte, dass Sie die Rasenflächen mit Blumenzwiebeln erst mähen, wenn das Zwiebellaub vergilbt ist. In diesem Teil wächst dann auch der Rasen etwas höher.

Die Schachbrettblumen, die Laucharten, die Steppenkerzen und die Prärie-Lilien eignen sich weniger dafür in die Wiese gesetzt zu werden, sondern sollten ein Beet schmücken.



Bilder: Samen Fetzer, Prärie-Lilie, Steppenkerzen, Schachbrettblumen Lauchart